

Ausschreibung
„Förderpreis der Fritz Kirchberg Stiftung“
des Jahres 2026
für den Studiengang Flugzeugbau

Der „Förderpreis der Fritz Kirchberg Stiftung“ des Jahres 2026 für den Studiengang Flugzeugbau wird an eine Studentin / einen Studenten der Fakultät Luftfahrt- und Fahrzeugsysteme der HAW Hamburg vergeben, die / der sich im Verlauf des ersten Studienjahres durch herausragende Studien- und Prüfungsleistungen und darüber hinaus durch besonderes Engagement vor oder neben dem Studium ausgezeichnet hat.

Beispiele für besonderes Engagement sind die Mitarbeit in Hochschulgremien, in der Messe-Arbeitsgemeinschaft, bei der Fachzeitschrift „mobiles“, in studentischen Projekten, bei der Orientierungseinheit für Erstsemester, bei Tutorienprogrammen, aber auch soziales oder politisches Engagement außerhalb der Hochschule.

Als Preisträger kommen in Betracht: Studierende, die im Jahre 2026 – mit Ende des Wintersemesters 2025/2026 oder des Sommersemesters 2026 – innerhalb von 2 Fachsemestern die 60 Leistungspunkte des ersten Studienjahres erreicht haben und die obigen Ausschreibungskriterien erfüllen.

Der Preis ist mit einem Preisgeld von 1500 € ausgestattet.

Die besonderen Leistungen der Preisträgerin / des Preisträgers werden in einer Urkunde gewürdigt.

Als Termin für die Überreichung des Preises ist die Abschlussfeier des Wintersemesters 2026/2027 vorgesehen.

Bewerbungen sind **ausschließlich in elektronischer Form** an den Vorstand der Fritz Kirchberg Stiftung zu richten. Dazu sind die Unterlagen in **einem** PDF-Dokument zusammenzustellen, das über den Bereich „Anträge und Bewerbungen“ des Internet-Auftritts der Stiftung (www.fritz-kirchberg-stiftung.de) hochzuladen ist.

Das PDF-Dokument muss folgende Unterlagen (in der angegebenen Reihenfolge) enthalten: Anschreiben, Lebenslauf, aktuelle Notenübersicht, Nachweis des besonderen Engagements, ggf. weitere Unterlagen, die die besondere Qualifikation dokumentieren.

Die Bewerbungsfrist endet am **31. Dezember 2026**.

Der Vorstand der Fritz Kirchberg Stiftung entscheidet über die Vergabe des Preises.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Hamburg, im April 2026

Prof. Dr.-Ing. Ralf Ahrens
Vorsitzender des Vorstands